

Der lange Winter

Es war einmal ein Mann, der war mit einer schrecklich dummen Frau verheiratet. Im Herbst schlachtet der Mann ein Schwein. „Das müssen wir für den langen Winter aufheben“, sagte er zu seiner Frau. „Gut, ich will es mir merken“, antwortete sie. Eines Tages kam ein Bettler an die Tür. Das war ein langer, kräftiger Bursche. „Heißt du vielleicht Winter?“, fragte die Frau. – „Ja, so heiße ich. Alle nennen mich den langen Winter.“ „Das ist gut“, sagte die Frau, „mein Mann hat ein Schwein geschlachtet, das wollten wir für den langen Winter aufheben. So nimm dein Schwein gleich mit.“ Der Bettler nahm das Schwein auf die Schulter, sagte: „Dankeschön!“ und ging fort. Als der Mann nach Hause kam, fand er die Räucherammer leer. „Wo ist das Schwein geblieben?“, schrie er seine Frau an. „Der lange Winter war hier, dem habe ich es gegeben“, antwortete seine Frau. Der Mann rief wütend: „Du bist wohl die dümmste Frau der Welt! Ich sollte dich fortjagen. Aber ich will erst sehen, ob es eine noch dümmere gibt. Wenn nicht, musst du aus dem Haus.“ Und was meint ihr? Er hat eine noch dümmere Frau gefunden! Unterwegs traf er eine Bauersfrau, die stand auf ihrem Pferdewagen und trug einen schweren Sack auf dem Rücken. „Warum legst du den Sack nicht auf den Wagen, Frau?“, fragte der Mann. „Das Pferd tut mir leid“, sagte die Frau. „Ich will es ihm etwas leichter machen, darum trage ich den Sack.“ Der Mann ging nach Hause. Nun musste er seine „kluge“ Frau behalten.

bearbeitet von Günther Fugmann